

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren
Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

1. Von dem grossen vnd inwendigen Schatz eines erleuchteten Menschen.
[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116697)

PRAXIS ARN-
DIANA,

Das Dritte Buch.
Das walte mein GOTT Vatter/
Sohn / Heiliger Geist / ewig geliebet
vnd geliebet / Amen.

Super Cap. I.

I. Von dem grossen vñ inwendigen Schatz
eines erleuchteten Menschen.

1. Cor. 6. Wisset ihr nicht / daß ewer Leib
ein Tempel ist des Heiligen Geistes / der
in euch ist / welchen ihr habt von Gott?

Ach du Ewiger Gott / Vatter /
Sohn vñd Heiliger Geist / ich
elender Mensch dancke dir von
Grund meines Herzens vor die
allerhöhesten Würdigkeit / daß
du meine Seele zu deiner heiligs
gen Wohnung bereitest vñd aufnerwehlest: Ach
Herz woher komst du / daß du mein Gott
zu mir armen Menschen kommst / vñd Wol-
lung in mir machest? Ach / Ach lasse mich in tief-
fester höchster Demut diese deine hohe Welt hat
sa wol bedecken / täglich inn mein Herz gehen /
G e mich

mich prüffen / wie ich daselbst diser Herligkeit ge-
brauche. Siehe mein GOTT / weil du in meiner
Seelen wohnest / so wohnet kein todter Göze das
rinn / sondern der lebendige GOTT / Ey darumb so
wirstu auch lebendige Wirkungen darinn wir-
cken mit deinem Liecht mich erleuchten / mit dei-
ner Krafft mich stärken / mit deinem Trost mich
erfreuen: Ach darumb habe ich täglich höchstnö-
thig das ich in mein Herz einkehre / mich wol prüf-
fe / ob auch heilige Andacht / heilige Begirde
Seufftzer in mir sind / ob mich der Heilige Geist
regiere zu allen heiligen guten Wercken / oder der
böse Geist / auff das ich ja möge nit widerstreben
dem heiligen guten Geist / sondern seinem heiligen
Antrieb folgen / meinen bösen Lüsten widerstren-
gen / dir mein GOTT / mich lassen gang vnd gar
mit allen rechten Christen: Ja das ich von mei-
nem Thun lasse ab / auff das du / O mein GOTT /
dein Werck / dein lebendig / kräftig Werck inn
mir habest / Amen.

2. Zu Erkennnus des innerlichen Schö-
nes geböret Ruhe der Seelen.

Ach darumb / O mein GOTT / du Friede
vnd Freude meiner Seelen / lehre mein
Herz ab von allen Creaturen / vnd der o-
selben Freud / Lust / Trost vnd Ruhe /
auff das ich möge allein dir anhangen / inn dir rus-
hen / ruben in deiner Liebe / vnd erkennen also die
Süßigkeit deiner Liebe / vñ verschmähren die ver-
giftete